



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 16.10.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,

angesichts der aktuellen weltpolitischen Krisen standen diese Woche die Themen Innere Sicherheit und Bundeswehr im Fokus. Mehr über unsere Initiativen erfahren Sie in meinem Newsletter.

Zudem kann ich Ihnen eine erfreuliche Nachricht für den Landkreis Dachau mitteilen: Der Freistaat fördert mit 177.000 Euro einen Geh- und Radweg zwischen Pipinsried und Tandern. Damit schließt sich wieder ein Stück des Radwegenetzes im Landkreis, was zur Sicherheit der Radfahrer beiträgt. Meine Pressemitteilung dazu lesen Sie im letzten Artikel in diesem Newsletter.

Sehr herzlich möchte ich Sie auch zu unserem Stammtisch am kommenden Sonntag, 19. Oktober, um 10 Uhr ins Bürgerhaus Unterumbach in der Reisererstraße 5 einladen. Zum Thema: "Windkraft - Chance für die Zukunft? - Ja oder Nein?" können Sie mit Landrat Stefan Löwl, Bauernverbands-Präsident Anton Kreitmair, MdL, Bürgermeister Helmut Zech, Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Michael Tiefenbrunn von den Stadtwerken München, Franz-Josef Uhl vom Windparkbetreiber Uhl und mit mir diskutieren. Bringen Sie gerne interessierte Bürgerinnen und Bürger mit!

Und nun wünsche ich Ihnen wieder eine interessante und informative Lektüre,
mit allen guten Wünschen und herzlichen Grüßen



Bernhard Seidenath

Schutz vor gewaltbereiten Islamisten in Deutschland

Von islamistischen Einzelkämpfern und Rückkehrern aus den Kampfgebieten geht mittlerweile eine erhebliche Gefahr für die Innere Sicherheit in Deutschland aus. Wie kann die Bevölkerung vor gewaltbereiten Islamisten geschützt werden? Welche präventiven Maßnahmen sind geplant, um die Radikalisierung vor allem junger Menschen zu verhindern? In einem Dringlichkeitsantrag hat die CSU-Fraktion von der Staatsregierung zu diesen Fragen einen Bericht gefordert.

Dringlichkeitsantrag im [Wortlaut](#)

Wehrtechnische Industrie erhalten und weiterentwickeln

Die CSU-Fraktion setzt sich dafür ein, dass Deutschland aus sicherheits- und industriepolitischem Interesse auch weiterhin Standort für Spitzentechnologie der wehrtechnischen Industrie in ihrer ganzen Breite bleibt. Vor allem Innovationsprojekte der Luft- und Raumfahrt sollen nach dem Willen der CSU-Abgeordneten weiter vorangetrieben werden. Bayern ist ein wichtiger Baustein für eine eigenständige europäische Wehrtechnik und kann hier Vorreiter und Motor sein. Auch für die Sicherheit und den Schutz der Soldatinnen und Soldaten muss weiterhin modernstes Material und bestes Gerät entwickelt werden, damit die Souveränität Deutschlands und der Armee gesichert werden können.

Pressemitteilung zum [Thema](#)

Dringlichkeitsantrag zum [Thema](#)

Senkung der EEG-Umlage an Verbraucher weitergeben!

Im kommenden Jahr soll der Strompreis-Aufschlag, den Verbraucher für die Förderung von Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien zahlen, erstmals sinken. Die CSU-Fraktion fordert, dass sich diese Senkung der EEG-Umlage auch auf den Strompreis auswirkt. Unser Ziel ist, dass die Verbraucher weniger für ihren Strom zahlen.

[Weiterlesen](#)

500.000 Euro zusätzlich für Ehe- und Familienberatung in Bayern

Mit einer zusätzlichen halben Million Euro will die CSU-Fraktion im kommenden Jahr die bayerischen Ehe- und Familienberatungsstellen unterstützen. Damit sollen die Beratungsstellen die Möglichkeit zum bedarfsgerechten Ausbau ihrer hochkompetenten und immer gefragteren Angebotsstrukturen haben.

In Bayern gibt es derzeit 115 Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatungsstellen, die psychologische Beratung in krisenhaften Lebenssituationen leisten. Damit tragen sie wesentlich zur Stabilität von Ehen und Partnerschaften bei und unterstützen zugleich auch eine gesunde Entwicklung der Kinder.

Pressemitteilung zum [Thema](#)

Einsatz für Menschen mit Behinderung

Wie können die Bedingungen für Menschen mit Behinderung in Bayern weiter verbessert werden? Diese Frage stand im Fokus eines Vortrags von Irmgard Badura, Beauftragte der Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, in der Vorstandssitzung der CSU-Fraktion.

Badura appellierte an die Abgeordneten, beim Thema Barrierefreiheit nicht nur den baulichen Bereich zu beachten. „Wir brauchen in Bayern vor allem mehr sinnvolle barrierefreie Websites und Software-Angebote!“, betonte Badura und forderte in diesem Zusammenhang die Einrichtung eines zentralen Kompetenzzentrums für barrierefreie Informationstechnik in Bayern.

[Weiterlesen](#)

Zahl der Woche: 50

50 bayerische Schülerinnen und Schüler wurden im Deutschen Museum mit dem Superpreis des Landeswettbewerbs „Experimente antworten“ ausgezeichnet. Eine 13-köpfige Jury wählte unter den 2.000 Einsendungen bayerischer Gymnasiastinnen und Gymnasiasten die siegreichen Arbeiten aus.

Die Teilnehmer mussten mit Klebstoffen experimentieren, Farbstoffe herstellen und die Reißfestigkeit von Fäden und Stoffen testen. Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der jungen Nachwuchsforscher: „Die Schülerinnen und Schüler haben mit einfachen Alltagschemikalien Antworten auf Fragen zu naturwissenschaftlichen Phänomenen gefunden. Ich gratuliere den jungen Talenten zu ihrer verdienten Auszeichnung.“

Mehr [Infos](#)

Die Woche in Bildern

In dieser Woche wurde der bisherige Geschäftsführer der CSU-Fraktion, Dr. Markus Gruber, verabschiedet und sein Nachfolger Dr. Josef Widmann ins neue Amt eingeführt. Was diese Woche sonst noch bei der CSU-Fraktion los war, sehen Sie in unserer Bildergalerie!

Die Woche in [Bildern](#)

Zwischen Pipinsried und Tandern entsteht ein Geh- und Radweg

Freistaat fördert mit 177.000 Euro

„An der Kreisstraße DAH 15 entsteht zwischen Pipinsried und Tandern ein Geh- und Radweg. Der Freistaat Bayern hat hierfür nun eine Förderung in Höhe von 177.000 Euro in Aussicht gestellt. Dies hat uns Bayerns Innenminister Joachim Herrmann auf unsere entsprechende Anfrage hin mitgeteilt“, erklärten Landrat Stefan Löwl sowie MdL Bernhard Seidenath heute in Dachau und werteten dies als „äußerst erfreuliche Nachricht aus München“.

„Der Geh- und Radweg zwischen Tandern und Pipinsried ist schon lange ein inniger Wunsch der beiden Gemeinden Hilgertshausen-Tandern und Altomünster. Ich freue mich deshalb sehr, dass wir diese wunderschöne Strecke künftig nicht nur mit dem Auto, sondern auch zu Fuß und mit dem Rad sicher zurücklegen können“, sagte Hilgertshausens Bürgermeister Hans Kornprobst, der sich dabei mit Altomünsters Bürgermeister Anton Kerle einig wusste. „Der Radweg ist bereits im Bau. Ich bin zuversichtlich, dass er heuer noch fertig wird. Er wird dazu beitragen, dass wir nun

auch mit dem Rad leichter ins Holzland Richtung Aichach und Richtung Schrobenhausen fahren können – unsere Anbindung auch in die Nachbarlandkreise wird somit deutlich besser“, betonte Kornprobst.

Die Gesamtkosten für den rund drei Kilometer langen Geh- und Radweg an der Kreisstraße werden bei 433.000 Euro liegen. „Hiervon gelten 354.000 Euro als zuwendungsfähig nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz. Die Hälfte der zuwendungsfähigen Kosten übernimmt der Staat. Das entlastet uns und trägt zur Verbesserung unserer Verkehrs-Infrastruktur bei“, erläuterte Landrat Stefan Löwl.

„Das Fahrrad ermöglicht nicht nur eine umweltschonende Mobilität, sondern ist auch eine Fortbewegungsart, die die Gesundheit fördert. Auch unter diesen Aspekten ist es sehr erfreulich, dass sich das Radwegenetz im Landkreis Dachau erweitert. Dasselbe gilt für das Wanderwegenetz im Landkreis, zumal an dieser reizvollen Stelle. Denn die Gegend zwischen Tandern und Pipinsried ist ja, wie wir seit Marcus H. Rosenmüllers Film-Trilogie wissen, die `beste Gegend`, betonte Seidenath.